

Ihr POSIMA Team:

*Prof. Dr. Horst Sterr*

*Prof. Dr. Wilfried Hoppe*

*Dr. Kai Abrendt*

*Dipl.-Geogr. Sandra  
Enderwitz*

*Liebe Treibsel-Interessierte,*

*Neuigkeiten in unserem Treibselprojekt POSIMA fassen wir für Sie regelmäßig in diesem Treibselbrief zusammen. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre und natürlich frohe Weihnachtstage!*

## **Rechtzeitig zum Fest: Seegras & Co. auf YouTube**

Die ersten sechs Videos über Menschen, die sich beruflich mit **Seegras & Co.** beschäftigen, sind online! Die Kurzfilme können via YouTube angeschaut und bei Bedarf und kostenlos auch auf Ihrer Website eingebunden werden. Beispielsweise wenn Sie Badegäste über Seegras & Co. informieren möchten. Die Filme wurden produziert von Blockhaus Filmproduktion und gefördert durch das Bundesumweltministerium. Durch einen Klick auf Bild oder Titel gelangen Sie direkt zu den Folgen, oder geben Sie auf YouTube „Seegras & Co.“ ein. Natürlich finden Sie die Videos auch auf der Website [www.posima.de](http://www.posima.de) unter Aktuelles sowie in der Treibselbank.



# Seegras & Co.



**#1** Ist das nützlich  
oder kann das weg?

Folge 1 *Ist das nützlich oder kann das weg?*

Wohin mit dem Treibsel? Die Scharbeutzer Bauhofleiterin Bettina Schäfer erzählt.

Folge 2 *Naturbasierter Küstenschutz*

Die Seegrasdüne in Eckernförde: Der Leiter der Naturschutzabteilung Michael Packschies erzählt, wie Treibsel am Strand verbleiben kann, ohne dass es die Badegäste stört.

Folge 3 *Seegras für den Schlafkomfort*

Zu Besuch in der Strandmanufaktur von Kristian Dittmann in Kappeln.

Folge 4 *Ökologische Funktionen*

Dr. Ivo Bobsien vom GEOMAR erläutert die ökologischen Aufgaben von Seegraswiesen und Treibselhabitaten. Dank des Projektes UNDINE mit Unterwasseraufnahmen!

Folge 5 *Treibsel im Fokus der Wissenschaft*

Was ist drin im Treibsel? Nährstoffe, Mikroplastik oder gar Schwermetalle? Sinja Dittmann und Regina Rollhäuser von der Uni Kiel schauen genau hin.

Folge 6 *Dämmen mit Seegras*

Ist Seegras eine Alternative zu gängigen ökologischen Baustoffen? Der Architekt Hans-Peter Klehe und Jörn Hartje vom Seegrashandel im Interview.

---

*POSIMA*  
*Das Treibselprojekt*  
*Geogr. Inst. der Uni Kiel*  
*Ludewig-Meyn-Str. 14*  
*24098 Kiel*  
*post@posima.de*  
*0431/880 1302*

---

## MELUND Gesprächsergebnisse

Die Verwertung von Treibsel wird neben verfahrenstechnischen Herausforderungen oft auch durch rechtliche Unsicherheiten erschwert. Eine davon ist die Novellierung der Düngemittelverordnung im vergangenen Jahr. Landwirte zögern seither, Treibsel oder auch daraus gewonnenen Biokompost einzusetzen. Müssen die Inhaltsstoffe in die Nährstoffbilanz einfließen? Ein weiteres Hindernis ist eine gelegentlich strenge Auslegung der Frage „Verwertung oder Entsorgung?“. Um etwas Licht ins Gesetzesdickicht zu bringen baten wir MitarbeiterInnen des Umweltministeriums MELUND um ein Gespräch. Fazit: Im Falle der Transportfrage erhielten wir die Aussage, dass Treibseltransporte nicht genehmigungspflichtig sind. Es muss sichergestellt sein, dass nach dem Transport das Treibsel einer Verwertung zugeführt wird. Eine solche Verwertung kann neben der Kompostierung auch eine Treibseldüne an einem Strandabschnitt sein. Das folgende Schaubild gibt eine erste Orientierungshilfe, welche Paragraphen Anwendung finden:

### Treibselverwertung



Verwertung vor Ort/Strand	Zwischenlagerung	Landwirtschaftliche Verwertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Abfall (fehlender Entledigungswille; § 2 Abs. 2 Ziff. 11 KrWG)</li> <li>Kein BodenSchR (§ 12 Abs. 2 S. 2 BBodSchV)</li> <li>ggf. Genehmigung (LNatSchG, LBO)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BauR oder BImSchG-Genehmigung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Als Dünger:               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ BioAbfV</li> <li>→ Dünger</li> </ul> </li> <li>Als durchwurzelbare Bodenschicht               <ul style="list-style-type: none"> <li>→ § 12 BBodSchV</li> <li>→ Genehmigung nach LNatSchG / LBO</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>LNatSchG § 11a Besondere Vorschriften für den Abbau von oberflächennahen Bodenschätzen, Abgrabungen und Aufschüttungen</b></p> <p>(1) Über die Eingriffsgenehmigung für            1. die Gewinnung von Kies, Sand, Ton, Steinen oder anderen selbständig verwertbaren Bodenbestandteilen (oberflächennahe Bodenschätze) oder            2. andere Abgrabungen sowie Aufschüttungen, Auf- oder Abspülungen oder das Auffüllen von Bodenvertiefungen entscheidet gemäß § 17 Absatz 1 letzter Halbsatz BNatSchG, auch abweichend von § 18 Absatz 3 BNatSchG, die zuständige Naturschutzbehörde. Abweichend von § 15 Absatz 5 BNatSchG darf der Eingriff über § 9 Absatz 3 hinaus auch dann nicht zugelassen werden, wenn ihm bodenschutzrechtliche Regelungen entgegenstehen.            (4) Die Genehmigung nach Satz 1 ist nur erforderlich, wenn die betroffene Bodenfläche größer als 1.000 m<sup>2</sup> ist oder die zu verbringende Menge mehr als 30 m<sup>3</sup> beträgt.</p> <p><b>LBO § 62 Genehmigungsbedürftige Vorhaben</b></p> <p>(1) Die Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und die Beseitigung von Anlagen bedürfen der Baugenehmigung, soweit in den §§ 63, 68, 76 und 77 nichts anderes bestimmt ist; die Verpflichtung zur Einhaltung der Anforderungen, die durch öffentlich-rechtliche Vorschriften an Anlagen gestellt werden sowie die bauaufsichtlichen Eingriffsergebnisse bleiben hiervon unberührt.</p> <p><b>§ 63 Verfahrensfreie Bauvorhaben, Beseitigung von Anlagen</b></p> <p>(1) Verfahrensfrei sind            9 selbständige Aufschüttungen oder Abgrabungen, die nicht größer als 1.000 m<sup>2</sup> sind und deren zu verbringende Menge nicht mehr als 30 m<sup>3</sup> beträgt;</p>		
<p>Schleswig-Holstein. Der echte Norden.</p>		

Konkret heißt das für unsere eingangs gestellten Fragen:

- 1) Treibsel auf dem Acker als durchwurzelbare Bodenschicht (Bodenhilfsstoff) ist tendentiell weniger problematisch als der Einsatz als Dünger. Hier kommen weder die Düngemittel- noch die Bioabfallverordnung zur Anwendung.
- 2) Treibseldünen, angelegt unter Berücksichtigung des Boden- und Naturschutzrechtes, sind eine Verwertung und keine Entledigung.

Für lokale Maßnahmen fragen Sie Ihre zuständigen Behörden oder bei Fragen zu diesem Schaubild melden Sie sich gerne bei uns.

## Treibsel als Faschinenfüllmaterial

Die Stadt Eckernförde macht nach Seegras-Düne und -Straßenbegleitgrün nun mit einem neuen spektakulären Pilotprojekt von sich reden: Seegras statt Tannenbäume! [Lesen Sie selbst in den Kieler Nachrichten](#). Übrigens: Im Falle von Eckernförde reden wir tatsächlich von Seegras statt Treibsel, da es sich hier überwiegend um reines Seegras handelt.



*Michael Packschies, Leiter der Naturschutzabteilung Eckernförde, zeigt seine Idee, statt Tannenbäume Seegras einzusetzen.*

## Papier aus Seegras?

Gelegentlich werden wir nach einer Anleitung zur Herstellung von Seegraspapier gefragt. Nach unseren Recherchen wurde aber bisher Papier aus Algen geschöpft, anders als einige Medien berichten. Ein Überblick über Verfahren und Artikel hat Ihnen unsere wissenschaftliche Hilfskraft Johanna Thamm [hier](#) zusammengestellt.

## Cadmium

Uns erreichten besorgte Anfragen, ob Treibsel hohe Cadmiumwerte aufweise. Regina Rollhäuser wird im Frühjahr Ihre Ergebnisse zu Nährstoffgehalt und Schwermetallen veröffentlichen. Zur Beruhigung sei soviel verraten: Von 15 Proben entlang der schleswig-

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



holsteinischen Ostseeküste blieben 14 weit unter den Schwellenwerten. Eine Probe lag knapp darüber, was vermutlich auf Materialreste von Bauten in der Nähe des Probennahme-Standorts zurückzuführen ist.

## Und sonst?

Ergebnisse aktueller Abschlussarbeiten finden Sie in unserer [Treibselbank](#).

[Hier](#) gibt's den aktuellen Medienspiegel.

Verpasste Treibselbriefe können Sie [hier](#) nachlesen.

## Treibselbank

[Nutzen Sie unsere Treibselbank](#): Diese ist mittlerweile prall gefüllt mit Wissen rund um Seegras und Algen. Wenn Sie zu einem bestimmten Thema suchen, nutzen Sie am besten die Lupenfunktion oben rechts.

## Ausblick

Im kommenden Jahr wird eine weitere Folge Seegras & Co. produziert, die den Einsatz als Bodenhilfsstoff in Garten und Landwirtschaft thematisiert. Die Landwirte sind auf Grund der Düngemittelreform derzeit sehr zurückhaltend. Sollten Sie jemanden kennen, der Treibsel oder daraus hergestellte Produkte in der Landwirtschaft nutzt und sich dabei filmen lässt, melden Sie sich bitte.

Gemeinsam mit der Stadt Eckernförde arbeiten wir an einer Publikation zu Treibseldünen im Küstenschutz.

Das Herzstück unseres Projektes wird der Leitfaden zum Umgang mit Treibsel mit vielen Nutzungsbeispielen und rechtlichen Hinweisen sein. Dieser wird abgestimmt mit dem MELUND.

Zu guter Letzt hoffen wir auf die baldige Realisierung einer weiteren Treibseldüne in Schleswig-Holstein. Diese ist in der Gemeinde Noer geplant.